

PRESSEINFORMATION

Die «Welt der Verpackung» Zürich behauptet sich erfolgreich und wird weiter ausgebaut!

Zürich/Muttenz, 02. April 2015

Die «Welt der Verpackung» Zürich 2015 mit dem Messe-Trio «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» hat ihre Position als die zentrale Plattform für die Schweizer Verpackungsbranche bestätigt. Die Fachbesucher informierten sich an den beiden Messetagen (25. und 26. März) über neuste Trends und Innovationen im vielseitigen Angebot entlang der Prozesskette Verpackung.

«Die Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Easyfairs-Verpackungsmesse mit den drei Messebrands «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» ist vom Markt sehr positiv aufgenommen worden», sagte Martina Hofmann, Event Director für die Easyfairs Verpackungsmessen in der DACH-Region. «Die Messe war Treffpunkt für rund 4'000 Fachspezialisten. Dies bestätigt, dass wir mit der dynamischen Weiterentwicklung der Messeformate und der konsequenten Ausrichtung auf Markterfordernisse sowie neue Besucher-Teilmärkte voll auf Erfolgskurs steuern. Die «Welt der Verpackung» - unterdessen in ihrer 9. Ausgabe - ist als Schweizer Treffpunkt der Verpackungsbranche bestens etabliert und gilt mittlerweile als „Must-Go“-Event der Branche.» Easyfairs-Geschäftsführer (DACH-Region) Siegbert Hieber sagte: «Wir als Veranstalter sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis 2015 und haben erfreulich positive Rückmeldungen von Besuchern wie Ausstellern erhalten.»

Aussteller sind zufrieden mit marktgerechtem Messeformat

Zwei Tage konzentriertes Business, intensives Networking und ein modernes Standkonzept: Das hat die Aussteller der «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» überzeugt, an der «Welt der Verpackung» Zürich 2015 teilzunehmen. Die Unternehmen zeigten sich sehr zufrieden mit den vielen, fachlich spezifischen Anfragen von Besuchern. Neben Entscheidern und Fachleuten mit technischem Hintergrund kamen 2015 auch viele Besucher aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Marketing, Design und Werbung zur Messe.

Auf positive Resonanz stiess bei den Ausstellern die Ankündigung der Easyfairs-Messeleitung, die Verpackungsmessen in Zürich ab 2016 zusätzlich um die Bereiche Logistik/Intralogistik und Transport zu ergänzen und so die Wertschöpfungskette der Verpackung komplett abzubilden. «Wir verzeichnen für die Verpackungsmessen 2016 in Zürich ein lebhaftes Rebooking und eine bereits hohe Reservierungsquote. Die Aussteller erwarten angesichts der geplanten Erweiterung um die Themen Transport und Logistik eine noch höhere Besucherfrequenz als bisher», berichtete Event Director Martina Hofmann.

Einige Ausstellerstimmen zur Messe im Überblick:

Aus Sicht von **Harald Erlemann, Verkaufsleiter Packaging, Antalis** war die «Empack» Zürich 2015 insgesamt eine «gelungene Messe» - mit vielen Fachbesuchern, die auch konkrete Fragen nach Lösungen stellten. Auch **Tobias Sommer, Niederlassungsleiter und Prokurist, Prodinge Verpackung AG**, berichtet von «neuen und vielversprechende Kontakten, konkreten Anfragen und auch Bestellungen». Sein Fazit: «Alles in allem ein sehr erfreuliches Ergebnis für zwei Messtage! Wir sind durchweg positiv gestimmt und kommen nächstes Jahr wieder.»

Für Aussteller der Verpackungsbranche ist die «Welt der Verpackung» in Zürich längst ein Pflichttermin im Jahreskalender. Die Anziehungskraft als zentraler Branchenevent der Schweiz war einer der Gründe, dass auch renommierte Firmen wie die Chromos AG, Fratelli Roda SA oder die Model AG prominent Präsenz zeigten. **Adrian Meyer, Bereichsleiter Printing Division, Mitglied der Geschäftsleitung, Chromos AG** sagte: «Wir waren das erste Mal als Zulieferer auf der «Packaging Innovations» und haben hier unsere wichtigsten Kunden und Branchenkontakte getroffen. «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print sind einmal im Jahr der zentrale Treffpunkt der Verpackungsbranche. Hier sind auf kleinem Raum alle wichtigen Marktplayer wie Druckereien, Lieferanten und produzierende Firmen vertreten. Das ist natürlich interessant!» Aus Sicht von **Luisa Crivelli, Marketing, Fratelli Roda SA**, ist für Verpackungsspezialisten die Teilnahme an der «Packaging Innovations» ein «Muss», schon allein aus Gründen der Imagepflege. Zum ersten Mal auf der «Label&Print» vertreten war die **Model AG** und hat sich nach den Worten von **Richard Rubin, Sales Manager bei Model AG**, für die Teilnahme «ganz bewusst» entschieden. Ein bekanntes Unternehmen wie die Model AG dürfe bei einer solch zentralen Leitveranstaltung für Verpackungsthemen in der Schweiz nicht fehlen.

Den Standort Zürich beurteilten die Aussteller als «optimal», weil zentral gelegen und auch ideal für viele Besucher, die aus allen Ecken der Schweiz anreisen. **Suzanne Peter, Marketing und Verkauf, Prim Pac AG**, zeigte sich besonders erfreut, «dass nicht nur Kunden aus der Deutschschweiz, sondern auch aus der Romandie vorbeigekommen sind». Nach dem Motto «Je grösser die Messe, desto mehr Besucher» fand die Ankündigung der Easyfairs-Messeleitung, 2016 die Messe um die Themen Transport und Logistik zu erweitern, einhellig Zustimmung. «Doch Themen wie Verpackungsmittel und Verpackungsmaterial und alles, was damit zu tun hat, müssen im Vordergrund bleiben», merkte zum Beispiel Harald Erlemann von Antalis an.

Messepartner begrüßen Erweiterung der «Welt der Verpackung»

Der Eindruck von Philippe Dubois, Präsident **Schweizerisches Verpackungsinstitut (SVI)**, von der diesjährigen «Welt der Verpackung» ist «durchweg positiv»: Aus seiner fachlichen Sicht war die Messe «sehr gut organisiert, die Stände sehr ansehnlich, die Stimmung gut». Wichtige Themen wie die Migrationsproblematik, die die Industrie bewegen, seien aufgegriffen und ausführlich diskutiert worden. Erfreulich für den Easyfairs-Messepartner SVI: «Es gab vonseiten der Aussteller durchaus auch Interesse an der Arbeit unseres Verbandes.» Auch was den Stellenwert der Easyfairs-Veranstaltung angeht, steht für Dubois fest: «In der Schweiz sind die drei Verpackungsmessen «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» unter einem Dach der wichtigste nationale Event für die Verpackungsbranche. Dabei ist Easyfairs ein zentraler Partner für uns.» Die Erweiterung um die Bereiche Transport und Logistik 2016 sieht der SVI-Präsident als «eine gute Sache». Die ganze Prozesskette werde dann in einer grossen Veranstaltung abgebildet. «Das bringt Synergieeffekte bei den Ausstellern und zieht Besucher an. Davon können nur alle profitieren», betont Philippe Dubois.



Mit einem Gemeinschaftsstand unterstützte der **schweizerische Verband Werbetechnik+Print VWP** das breite Informationsangebot und Networking auf der neuen «Label&Print». Vorstandsmitglied Josef Inauen sagte im Namen der rund 280 Mitglieder aus den Branchen Werbetechnik, Siebdruck und Leuchtwerbung: «Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Easyfairs mit der «Label&Print» eine eigene Plattform geschaffen hat, auf der wir Zukunftstechnologien sowie innovative Lösungen präsentieren und mit Marktmitgliedern diskutieren können.»

Gelungene Premiere der «Label & Print»

Sehr gute Resonanz fand die Premiere der «**Label & Print**», Messe für Druck-, Kennzeichnungs- und Veredelungstechnologien, bei Besuchern wie Ausstellern - darunter Branchenleader wie die Graphax AG/Konica Minolta oder die Model AG. Zu den zentralen Themen der Messe zählte die Individualisierung von Verpackungslösungen - mit neuen Herstellungs- und Druckverfahren wie dem Digitaldruck, die eine kostengünstige Produktion kleiner Mengen nach kundenspezifischen Wünschen ermöglichen.

Bis auf den letzten Platz ausgebucht waren die **3D-Workshops der der 3D-MODEL AG**. Diese boten einen Überblick zum Status Quo und die Einsatzmöglichkeiten der 3D Drucktechnologie boten - zum Beispiel im Bereich Additive Manufacturing in der graphischen Industrie. Im Workshop erlebten die Teilnehmer, wie 3D Software intuitiv bedienbar ist; vorgeführt wurden Beispiele aus der Praxis und neue Designansätze sowie Möglichkeiten der frühen Kostenminimierung beim Einsatz von 3D Druck Technologie.

Im Trend: Veredelung, Convenience und Nachhaltigkeit

Im Verpackungsmarkt sorgen Trends wie Veredelung, mehr Verbraucherschutz oder Nachhaltigkeit für eine anhaltende Nachfrage - entsprechend standen diese Themen auf der «Welt der Verpackung» Zürich 2015 im Fokus. Grossen Raum an vielen Ständen nahm der Bereich Lebensmittel ein. Messebesucher erlebten: Convenience ist weiter auf dem Vormarsch. Dabei rücken neben der hohen Qualität immer mehr Aspekte wie Genuss, Frische und Gesundheit in den Mittelpunkt. Daneben waren Pharma und Kosmetik weitere Schwerpunkte bei der Präsentation von Verpackungslösungen. Neue, spezifische Lösungen für die wachsende Gruppe älterer Menschen waren ebenso Thema die Aspekte Sicherheit, optimaler Schutz und internationale Standards. Auf der «**Empack**» und «**Packaging Innovations**» fanden Fachbesucher zu diesen Themenfelder ein vielseitiges und breites Fachangebot mit innovativen Lösungen für zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen.

«Packaging Innovations»: Überraschendes Design und moderne Konzepte

Herzstück und Highlight der zweiten Ausgabe der «Packaging Innovations» 2015 war die Sonderfläche **Passion for Packaging Plaza** in Halle 6. Sie präsentierte sich dieses Jahr noch grösser - mit erweiterten Standflächen. Zu den Ausstellern zählten international bekannte Top-Spezialisten für individuelle und hochwertige Verpackungslösungen und Luxusverpackungen wie die Rissmann GmbH, The IDP Group oder Sin Rejac S.A., Paris. Mit ausgefallenen Exponaten sorgten Design-Spezialisten wie Interstore Design oder Absolventen der Hochschule der Medien aus Stuttgart für Aha-Effekte und zogen die Aufmerksamkeit der Trend-Scouts auf sich.

Anfassen und erleben: Dieses Motto galt auf der «Packaging Innovations» auch für das neue, futuristisch anmutende Standkonzept, das Easyfairs erstmals in Zürich vorstellte. Komplett aus Karton (Wellpappe) präsentierte sich der LOOK&LIKE-Stand «Packaging Circus» - mit Stellwänden, Regalen und Sitzmöbeln. «Karton ist für den Messe-Standbau ein fantastischer Werkstoff mit modernem Look, der exzellent zu



einer Verpackungsmesse passt», zeigte sich Event Director Martina Hofmann begeistert vom «**All-In Cardboard**»-Konzept des Wiener Start-Up Design Studios Papertown. «Im Gegensatz zu anderen Konstruktionsmaterialien wie Plastik, Metall oder Holz bietet Karton schnellere Reaktionszeiten, mehr Gestaltungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten, Kosten- und Zeitersparnisse in der Produktion, im Transport, beim Auf- und Abbau sowie in der Lagerung», erläuterte sie. Daher sei Karton nicht nur eine gute Alternative zu herkömmlichen Standbauten, sondern auch eine zeitgemässe Antwort auf ökologische und ökonomische Herausforderungen. Das «All-In Cardboard»-Konzept soll daher bei künftigen Easyfairs-Messen als Standlösung verstärkt eingesetzt werden.

Einen Blick in die digitale Zukunft mit mehr Interaktivität und Anbindung in die virtuelle Welt ermöglichten Sandra Tennemann und Laura Haberkorn mit ihrem **Packaging Blog LOOK & LIKE** (www.lookandlike.de). Sie versorgten die Besucher der «Packaging Innovations» während der Messe live mit aktuellen Online-News zu Innovationen und Packaging-Highlights.

Impulse für die Praxis lieferte erneut der Themenpark «**Science meets Industry**» auf der «Packaging Innovations». Wissenschaftler stellten Innovationen vor, kamen ins Gespräch mit Verpackungsexperten und regten Kooperationen an.

Vielseitiges Rahmenprogramm mit Drive & Action

Eine geschickte Mischung aus Information mit Spass und Herausforderung hatte der Messepartner **VLI Verband Schweizer Verpackungs- und Logistikfachleute** auf der «Empack» im Twizy Park Parcours organisiert. Besucher konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und zeigen, wie sie das zukunftsweisende Fahrzeug Renault Twizy geschmeidig und gekonnt um verschiedene Transportverpackungen lenken.

Individuell auf unterschiedliche Besucherbedürfnisse ging Easyfairs mit dem neu konzipierten Angebot **myeasyday.com** ein. Informativ und ansprechende Messerundgänge - allein oder mit einem Tour Guide - führten gezielt an spannende Punkte der Messe und zu interessanten Vorträgen in der **learnShops**-Area.

Aspekte Logistik und Transport kommen 2016 neu dazu

Im Frühjahr 2016 wird das easyFairs-Messeangebot für die Schweiz im Bereich Verpackungen erneut ausgeweitet. Der Fokus «Verpackung» wird dann in vier Veranstaltungen thematisiert - mit dem Ziel, Besucher noch spezifischer anzusprechen. Geplant sind für die Schweizerische Verpackungswirtschaft vier Parallelmessen vom 6.-7. April 2016 in Zürich: Die «Empack», die «Packaging Innovations», die «Label & Print» und eine neue Messe zu Logistik- und Transportthemen. Die «Empack» wird weiterhin klar ausgerichtet sein auf Verpackungstechnik - mit Ausstellern aus den Bereichen Verpackungsanlagen und Maschinen. Die «Packaging Innovations» steht für die Präsentation hochwertiger Marken und designorientierter Verpackungen. Die «Label & Print» konzentriert sich auf Drucktechnologien, Veredelungs- und Verarbeitungstechniken sowie Etikettierungs- und Markierungstechnik. «Die Themen Logistik, Intralogistik und Transport werden 2016 in Halle 3 dargestellt. Wir sprechen aktuell mit Verbänden und Multiplikatoren, um ein konsistentes Messeangebot zu konzipieren, das die gesamte Wertschöpfungskette von der Herstellung über die Logistik bis zum Point of Sales abdeckt», kündigte Event Director Martina Hofmann an. «Die Erweiterung ist ein weiterer, richtiger Schritt nach vorne. Wir sind sicher, dass wir mit diesem marktgerechten Fachangebot für Aussteller wie Besucher einen grossen Mehrwert schaffen.»



((Kasten))

Ausstellerstimmen zur «Welt der Verpackung» Zürich 2015

Empack



Harald Erlemann, Verkaufsleiter Packaging, Antalis: «Die «Empack» Zürich 2015 war insgesamt eine gelungene Messe. Wir hatten viele Besucher am Stand, die auch konkrete Fragen nach Lösungen stellten. Unser nach allen Seiten offener Stand kam beim Publikum gut an. Wenn die Wirtschaft mitmacht, dann sind wir bei der nächsten Messe wieder dabei. Dass es 2016 eine weitere Messe zu Transport und Logistik geben soll, finden wir grundsätzlich positiv, weil das sicherlich weitere Besuchergruppen anzieht. Doch Themen wie Verpackungsmittel und Verpackungsmaterial und alles, was damit zu tun hat, müssen im Vordergrund bleiben.»



Tobias Sommer, Niederlassungsleiter und Prokurist, Prodinge Verpackung AG: «Es kamen erfreulich viele Bestandskunden auf unseren Stand, die unserer Einladung gefolgt sind. Wir konnten zudem neue und vielversprechende Kontakte knüpfen, haben konkrete Anfragen und auch Bestellungen erhalten. Alles in allem ein sehr erfreuliches Ergebnis für zwei Messetage! Wir sind durchweg positiv gestimmt und kommen nächstes Jahr wieder. Der Standort der Empack in Zürich optimal ist für uns zentral gelegen und auch ideal für viele Kunden, die aus allen Ecken der Schweiz anreisen. Uns gefällt die Dreiteilung der Messe in «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print». Dadurch wird ein grösserer Kunden- und Besucherkreis angesprochen. Wir begrüssen es daher sehr, wenn im nächsten Jahr auch noch Transport und Logistik mit dabei sind - umso mehr können wir erreichen. Je grösser die Messe, desto mehr Besucher.»



Maxime Lemallier, Handelsvertreter Panopack: «Wir hatten uns erst sehr kurzfristig einen Tag vor der Messe für eine Teilnahme an der «Empack» entschieden und bekamen Gott sei Dank eine Zusage, dass wir noch in Zürich ausstellen können. Hut ab vor der Messeorganisation, dass dies so umgehend zu realisieren war. Wir konnten unser Equipment direkt von einer vorherigen Veranstaltung in Frankreich nach Zürich transportieren und dort aufbauen. Wir sind sehr zufrieden mit dieser Entscheidung, denn wir hatten auf der «Empack» sehr interessante Kontakte mit konkreten Anliegen von Besucherseite. Die Chance, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind, ist daher gross.»





Ulrich Allgaier, Key Account, Fr. Schiettinger KG: «Für uns war die «Empack» - wie vergangenes Jahr auch - sehr erfolgreich. Sämtliche grossen und namhaften Kunden waren da; das ist das Wichtigste. Es kamen die richtigen Kunden und die haben auch die richtigen Fragen gestellt. Für uns ist die «Empack» die zentrale Messe für Verpackungsthemen in der Schweiz; auch der Standort Zürich ist bestens. Wir gehen davon aus, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind. Wenn 2016 Transport und Logistik in der Halle 3 auch noch dazu kommen, wird die Besucherfrequenz sicher noch erhöht. Das steigert die Attraktivität für alle Aussteller.»



Thomas Zerwes, Bereichsleiter Verkauf, cargopack tägi AG: «Bei uns am Stand hatten wir in diesem Jahr zahlreiche Fachbesucher mit interessanten Bedarfsfällen. Wenn im nächsten Jahr auch die «Pack&Move» und «Transport&Logistics» hier integriert wird, hoffen wir auf ein noch grösseres Besucherinteresse.»

Packaging Innovations



Adrian Meyer, Bereichsleiter Printing Division, Mitglied der Geschäftsleitung, Chromos AG: «Wir waren das erste Mal als Zulieferer auf der «Packaging Innovations» und haben hier unsere wichtigsten Kunden und Branchenkontakte getroffen. Es waren auch viele Besucher auf der Messe, denen wir unser breites Spektrum im Bereich Digital- und Hybriddruck sowie Verpackungsmaterial präsentieren durften. Am Stand hatten wir bewusst eine Digitalsupermarkt-Szenerie aufgebaut, denn nach unserer Einschätzung gewinnt der Digitaldruck für den Verpackungsbereich zunehmend an Bedeutung. Es gibt keine andere Verpackungsmesse in der Schweiz, also sind «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» einmal im Jahr der zentrale Treffpunkt der Verpackungsbranche. Hier sind auf kleinem Raum alle wichtigen Marktplayer wie Druckereien, Lieferanten und produzierende Firmen vertreten. Das ist natürlich interessant!»



Luisa Crivelli, Marketing, Fratelli Roda SA: «Die «Packaging Innovations» ist die wichtigste Messe, an der wir teilnehmen. Sie ist der zentrale Branchenevent für die Schweiz. Also ist die Teilnahme meines Erachtens ein ‚Muss‘, schon allein zur Imagepflege. Die Messe ist gut organisiert; auch der Standbau hat bestens geklappt. Gut gefallen hat mir, dass geführte Besuchertouren angeboten wurden. Und unser learnShop-Vortrag zu einem aktuellen Branchenthema fand gute Resonanz. Die Messe war gut besucht; wir konnten auch viele Kunden begrüßen.»





Angelika Dal Farra, Leiterin Technik und Organisation, Omnipack AG: «Die ‚Welt der Verpackung‘ ist nach wie vor die Schweizer Messe für unseren Bereich, für Verpackung und Verpackungsmaschinen. Vor allem für unsere Neuheiten bekommen wir gute Resonanz. Das sind ‚OMNIsave‘, die Erstöffnungsgarantie-Etikette, und unsere Holzetiketten aus furniertem Kirschbaum. Besonders die Holzetiketten kommen sehr gut an, das sind richtige Eye-Catcher. Die Leute bleiben stehen und sagen ‚Oh was ist das, das haben wir noch nie gesehen‘. Auf einer Messe muss man halt Neuigkeiten zeigen ...»



Suzanne Peter, Marketing und Verkauf, Prim Pac AG: «Die Prim Pac AG ist schon seit vielen Jahren auf der Easyfairs-Verpackungsmesse vertreten. Dieses Jahr hat uns besonders gefreut, dass nicht nur Kunden aus der Deutschschweiz, sondern auch aus der Romandie vorbeigekommen sind. Im vergangenen Jahr sind viele kleinere Start-up Unternehmen mit konkreten Vorstellungen für Verpackungslösungen auf uns zugekommen. Das war leider an der diesjährigen Messe weniger der Fall. Wir sind gespannt, wie sich die Kombination von Verpackung und Logistik im 2016 gestalten wird.»



Sandra Tennemann, Editor in Chief, Look&Like, Laura Haberkorn, Managing Editor, Look&Like: « Wir sind total zufrieden, denn wie auf der «Packaging Innovations» in Hamburg hatten wir auch in Zürich wieder sehr viele Besucher auf unserer Fläche. Durch unser neues Standdesign, das in einer Kooperation mit Papertown entstand, konnten wir die Verpackung spannend inszenieren und erlebbar machen. So sind die Leute von selbst neugierig geworden - sowohl was unseren Packaging Blog LOOK & LIKE betrifft, als auch unsere Agentur PACKAGING CIRCUS. Highlights der Messe waren für uns die Werkstatt mit der Handprägemaschine von Guido Glanzmann, die aussergewöhnlichen Verpackungsentwicklungen der Agentur Interstore sowie die Studenten der Hochschule der Medien aus Stuttgart. Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder.»



Philipp Blume, Founder CEO, Papertown: «Wir haben hier in Kooperation mit Easyfairs auf der «Packaging Innovations» den Prototypen eines modularen Messesystems für den kleinen und mittleren Standbaubereich vorgestellt. Das System wird voraussichtlich bei der nächsten «Packaging Innovations» in Hamburg Teil des Standkonzepts sein und zum Einsatz kommen. Auf das Design und die erste Prototypenserien haben wir durchaus positive Reaktionen bekommen, was uns natürlich sehr freut. Es gibt jetzt noch einige Entwicklungsschritte, die wir in den nächsten Monaten vorantreiben werden. Aber im Grundprinzip funktioniert unsere Idee schon ganz gut.»





Urs Dätwiler, Interstore Design: «Unser Eindruck von der diesjährigen «Packaging Innovations» war generell positiv. Unser Fokus als Design-Spezialist lag auf der Kunden- und Branchenpflege - Networking ist für uns an einer solchen Messe sehr wichtig, ebenso Kunden und Lieferanten treffen. Wir hatten dieses Jahr etwas weniger Besucher am Stand als im Vorjahr. Mehr Besucher hätte ich mir vor allem von den grossen Schweizer Lebensmittelunternehmen gewünscht.»



Mengqiao Zhang, Viola Wengler, Jana Cibities, Studentinnen des Masterstudiengangs Print and Publishing an der Hochschule der Medien (HDM) in Stuttgart: «Wir haben einen sehr guten Eindruck von der «Packaging Innovations». Als Studentenprojekt im Masterstudiengang haben wir in einem Fünfer-Team gemeinsam mit Hannah Sell und Uta Dzierzon das ‚Brot ohne Krümel‘ entwickelt, gestaltet und produziert. Auf der Messe haben sich dazu gute Gespräche ergeben. Es kamen sogar Vertreter von Start-up-Unternehmen vorbei, die unsere Ideen sehr spannend fanden. »

Label & Print



Richard Rubin, Sales Manager, Model AG: «Wir sind zum ersten Mal auf der «Welt der Verpackung» in Zürich dabei. Für die Teilnahme haben wir uns ganz bewusst entschieden, weil ein bekanntes Unternehmen wie die Model AG bei einer solch zentralen Leitveranstaltung für Verpackungsthemen in der Schweiz nicht fehlen darf. Für uns ist das eine Messe, um Präsenz zu zeigen und bewusst bestimmte Themen wie den Papierkreislauf zu lancieren.»



Dieter Weber, Product Manager Production Printing, Graphax: «Ich finde die Messe schön und gut gemacht. Die Lage unseres Standes hier war 1A, die Qualität der Besucher gut. Wir hatten die Gelegenheit, hier ein neues Produkt für den Schweizer Markt zu präsentieren. Ich persönlich fand auch die 3-D-Druck-Präsentationen sehr interessant. Allerdings liess der Besucherstrom zu wünschen übrig. Das ist schade, denn das hier ist die zentrale Messe für Print und Publishing in der Schweiz. Auch die Entwicklung des Euromindestkurses hilft derzeit nicht besonders. Aber das Problem haben alle.»



Messepartner



Philippe Dubois, Präsident Schweizerisches Verpackungsinstitut (SVI) - im Bild mit Andreas Zopfi, Leiter SVI-Geschäftsstelle: «Mein Eindruck von der diesjährigen Messe ist durchweg positiv: Die Messe war sehr gut organisiert, die Stände sehr ansehnlich, die Stimmung gut. Wichtige Themen wie die Migrationsproblematik, die die Industrie bewegen, wurden aufgegriffen und diskutiert - da gab es vonseiten der Aussteller durchaus auch Interesse an der Arbeit unseres Verbandes.

In der Schweiz sind die drei Verpackungsmessen «Empack», «Packaging Innovations» und «Label&Print» unter einem Dach der wichtigste nationale Event für die Verpackungsbranche. Dabei ist Easyfairs ein zentraler Partner für uns. Die Erweiterung um die Bereiche Transport und Logistik 2016 ist eine gute Sache. Die ganze Prozesskette wird dann in einer grossen Veranstaltung abgebildet - das bringt Synergieeffekte bei den Ausstellern und zieht Besucher an. Davon können nur alle profitieren.»

- ENDE -

Standorte und Termine 2016 in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Empack, Packaging Innovations, Label&Print	06.04. - 07.04.	Zürich Messe, Hallen 4-6
Empack, Label&Print	31.05. - 03.06.	Hannover, parallel zur CeMAT 2016
Packaging Innovations	23.06. - 24.06.	Hamburg, Fischauktionshalle

Informationen über Artexis Easyfairs

Artexis Easyfairs ermöglicht Fach- und Privatbesuchern einen Blick in die Zukunft „visit the future“. Leitveranstaltungen ihrer Branche greifen die Bedürfnisse der Besucher auf und präsentieren Lösungen in einem auf den jeweiligen Markt abgestimmten idealen Veranstaltungsformat. Der Konzern veranstaltet im Moment 125 Messen und Ausstellungen in 16 Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Emirate, Finnland, Großbritannien, Kanada, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, der Schweiz, Singapur und Spanien). Zudem betreibt die Artexis Easyfairs Gruppe acht Messegelände in den BeNeLux-Staaten und den nordischen Ländern (Antwerpen, Ghent, Mechelen, Mons, Namur (zwei Messegelände), Stockholm und Malmö). Im Geschäftsjahr 2013-2014 beschäftigte die Gruppe 396 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von 93 Mio. EUR.

Das Ziel von Artexis Easyfairs ist es der anpassungsfähigste, aktivste und effektivste Marktteilnehmer in der Messewirtschaft zu sein. Das Augenmerk liegt dabei auf der Einstellung hochmotivierter Mitarbeiter, der Entwicklung und Anwendung der besten Instrumente im Bereich Marketing und Technologie, sowie in der Entwicklung starker Marken. Werfen auch Sie einen Blick in die Zukunft: visit the future - with Artexis Easyfairs.



Weitere Informationen:

Easyfairs Schweiz GmbH

Martina Hofmann
Event Director DACH
St. Jakobs-Strasse 170a
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 61 228 10 39
Tel. +49 89 127 165 185
martina.hofmann@easyfairs.com

Medienkontakt:

Büro für Kommunikation
PR | Texte | Medienberatung
Michaela Geiger
Döltschweg 20
CH-8055 Zürich
Mobil CH +41 79 406 70 31
Mobil D +49 179 208 95 88
mail@michaelageiger.com

